

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 114 (1988)  
**Heft:** 44  
  
**Rubrik:** Narrengazette

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Narrenzazette

**Staubwedel fällig.** Im Zürcher Kantonsrat bemängelte ein Arzt schwerfällige Formulierungen wie etwa im regierungsrätlichen Bericht zum Stand der Raumplanung: «In den 90er Jahren und im darauffolgenden Jahrzehnt wird ein erheblicher Sterbeüberschuss eintreten; dafür dürfte der Kanton Zürich in diesen Perioden steigende Wanderungsgewinne (!) realisieren.» Der Ratsberichtersteller des *Tages-Anzeigers* wies noch auf andere Grotesken wie «Einfrage» und «Aushingabe» hin und fand, die parlamentarische Redaktionskommission dürfte schon einmal mit dem Staubwedel über die Bücher gehen.

**Risikoanteil.** Auf einen Beitrag «Zur Verhältnismässigkeit von Spitzengehältern» ging der *NZZ* ein Schreiben mit einem Blick hinter die Lohnkulissen zu. Darin wird der hohe Risikoanteil betont, den Spitzengehälter enthalten. Unter anderem: «Es gibt auch Firmen, die Spitzenmanager nach dem Prinzip (management by grapefruit) halten: erst auspressen, dann fortwerfen.»

**Höhenrausch.** Einer Ski-Pressemitteilung des Genfer Veranstalters Transalp entnimmt Hamburgs *Die Zeit* den Satz: «Eine zusätzliche Transalp-Spezialität sind die 30 000 Höhenmeter von Chamonix.»

**Unterteilung.** In der *Weltwoche* lässt ein Bericht werbend wissen, in Baden-Baden sei es im Herbst am schönsten. Da besucht der Gewiefte die Pferderennen in Iffezheim, trinkt den neuen Badischen, lauscht wie einst Nietzsche im Kurpark der Musik. Oder er schwatzt «ganz einfach auf dem Augustaplatz mit den Einheimischen, die die Menschen in (badische und unsymbadische Leute) einteilen.»

**Bakteriengruft.** Im Berner *Bund* beklagte sich jemand über abgewetzte Bänke bei einer Haltestelle und fügte bei: «Was denken wohl die Touristen?» Ein Leser monierte, es gebe Schlimmeres. Nämlich die Herrentoilette im Berner Bahnhof: «Ich glaube, zumindest ein Tourist verirrt sich kaum zweimal in eine solche Bakteriengruft.»

**Sprachlich à jour.** Mit einem neuen Werk trat der Basler Dialekt-spezialist Ruedi Suter, der auch ein Baseldeutsch-Wörterbuch und eine Baseldeutsch-Grammatik geschrieben hat, vor die Presse und an die Öffentlichkeit: mit einer 400 Seiten starken Anthologie von baseldeutschen Texten. Sie dürfte die einzige dieser Art in der ganzen Schweiz sein. Und der Fachmann und Sammler Ruedi Suter sagte dazu laut *Basler Zeitung*: «Weenigschtens isch Basel sproochlig à jour, die iibrig Stadt goot d Schysshgass ab.»

**Helioktober.** Der *Schweizerische Beobachter* lässt in einem Leitartikel wissen: «Wo Rebberge per Helikopter mit Fungiziden bespritzt werden, verkommt der Weinmonat zum (Helioktober) und der Burgunder zum (Fungunder).»

**Noch ein Verein.** Montag für Montag wertet die *Süddeutsche Zeitung* kritisch und ausführlich eine Gaststätte. Dieser Tage war der Münchner «Spatenhof» dran, von dem der Kritikus unter anderem zu berichten wusste, ihm sei die Würde zuteil geworden, «das Stammlokal des (Vereins gegen betrügerisches Einschenken) zu sein.»

**Gute Kunde.** Gute Kunde für die Schweizer Landwirtschaft meldet die *Berner Zeitung*: «Bei den Zuckerrüben stieg der Selbstversorgungs-Öchslegrad erstmals über 100 Prozent.»



Das »INN ON THE PARK«  
von Heiden  
mit umfassenden Kur- und  
Erholungsmöglichkeiten

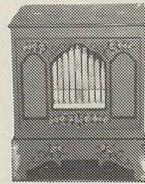
zum Aktivferien machen  
oder zum gar nichts tun  
zum träumen, sich erholen,  
Pläne schmieden

4 - Saison Hotel

Herrliche Aussicht über den Bodensee u. Dreiländerecke

Kurhotel Heiden, 9410 Heiden

Tel. 071 · 91 11 15 Dir. R. & E. Frehner



Nostalgie unter dem  
Weihnachtsbaum

Eine DREHORGEL  
mit 31 Holzpfеifen für  
NUR Fr. 4600.-

Verlangen Sie  
Unterlagen bei  
ALMYRA AG  
Guisanstr. 85  
9010 St. Gallen  
071 / 25 68 45 oder  
071 / 25 98 67  
ab 19 Uhr

Gut, Seit 10 Jahren  
bewährt!

gibt's die Mettler-  
Selbstmontage-  
Zentralheizungen  
für Alt- und Neubauten.

Denn so sparen Sie viel Geld \* Über 1000 zufriedene Refe-  
renzen \* Individuelle Planung und Beratung \* Garantiertes  
Service! N



METTLER AG  
Heizsysteme 064-71 64 62  
5737 MENZIKEN

Gratis Dokumentation gegen Einsendung dieses Inserates.



## WINTER IN DER SONNE

KARNEVAL IN RIO

vom 18/1 bis 7/2/89  
vom 5/2 bis 26/2/89

Marokko (Marrakech) – Teneriffa –  
Senegal – Brasilien (Recife – Salvador  
de Bahia – Rio).

Die "Grosse Karnevals-Parade" ist offeriert.

21/22 Tage Fr. 2570.- (Kat. RZ1)

DAS ROTE MEER

vom 27/2 bis 17/3/89

entdecken Sie Sizilien – Olympia –  
Aegypten (Alexandria – den Suez-

Kanal – Kairo – Theben – Karnak – das Tal  
der Könige) – Petra in Jordanien – Israel (den Sinai –  
Jerusalem) – Athen – Venedig.

19 Tage Fr. 1820.- (Kat. RZ1)

Alle Preise ab Schweizer Grenze.

An Bord der ROMANZA

das ausgelassenste, schwimmende  
Hotel – werden alle Mahlzeiten "à la  
carte" serviert. Und abends ist Stimmung an Bord.



Für sofortige Dokumentations-Zustellung: Tel 01/221 22 66.  
Information und Buchung bei Ihrem Reiseberater.